

Reg. Nr. 1.3.2.4

AXIOMA: 2138

Nr. 18-22.534.02

Bericht der Kommission für Volksanregungen und Petitionen (PetKo) betreffend die Petition «Ausweitung der Tagesstrukturen in die Schulferien auch in Riehen»

Bericht an den Einwohnerrat

1. Petition

Am 24. Oktober 2018 ist zuhanden des Einwohnerrats folgende Petition eingereicht worden:

«Das Angebot der Tagesstrukturen in Riehen ist seit deren Etablierung ein Erfolgsmodell und wird rege genutzt. Die Nachfrage steigt jährlich und es bestehen z. T. Wartelisten. Beim Angebot besteht aber eine Lücke, denn während den jährlich 14 Wochen Schulferien schliessen die Tagesstrukturen. Der Bedarf, diese Lücke zu schliessen, ist aber gross, wie eine informelle Umfrage gezeigt hat. Familien sind gezwungen, sich für die Ferienbetreuung der Kinder immer wieder neu zu organisieren. Dies ist mit einem grossen logistischen und administrativen Aufwand verbunden, der umso grösser wird, wenn die Familie mehrere Kinder hat:

- *Zu bewältigen sind Anmeldungen bei verschiedenen Angeboten der Basler Tagesferien, die jedoch schnell ausgebucht sind.*
- *Tagesferien sind zudem nur wochenweise und nicht tageweise buchbar, was aber normalerweise dem tatsächlichen Bedarf berufstätiger Eltern entspricht.*
- *Zwar gibt es in der Gemeinde Riehen neben den Tagesferien ein tolles, tageweise buchbares Angebot à la carte im Landi. Jedoch sind auch diese Plätze begehrt, sodass sie schnell ausgebucht sind und deswegen auch nicht ausreichen. Ein weiteres Manko liegt darin, dass es im Landi à la carte nur für Kinder bis zur 2. Primarschulklasse Plätze gibt.*

Um ein geregeltes Arbeitsumfeld der berufstätigen Eltern gegenüber ihren Arbeitgebern zu garantieren und somit der Arbeitsrealität der Eltern gerecht zu werden, wünschen wir uns ein familienfreundliches Angebot von flexiblen Tagesstrukturen, unter Kostenbeteiligung der Eltern.

Die Unterzeichnenden bitten den Einwohnerrat daher um eine Ausweitung der Ferienbetreuung durch die Tagedstrukturen in der Gemeinde Riehen.

Die Umsetzung kann analog zum Vorgehen in Basel-Stadt erfolgen, wo im Schuljahr 2019/2020 an vorerst 3 Tagesstruktur-Standorten der Primarstufe eine Ferienbetreuung angeboten wird. Das Angebot in Riehen sollte demnach unserer Meinung nach Folgendes umfassen:



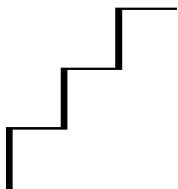
- ***Zwei Tagesstruktur-Standorte werden ab Schuljahr 2019/2020 während 11 bis 12 Ferienwochen geöffnet***
- ***An gesetzlichen Feiertagen, zwischen Weihnachten und Neujahr sowie am Ende der Sommerferien bleiben die Tagesstrukturen geschlossen***
- ***Ein allfälliger Ausbau soll nach Bedarf erfolgen»***

Die Petition wurde von 347 Personen unterzeichnet, dazu kommen 80 Unterschriften auf der Online-Plattform. Die Überweisung der Petition an die Kommission für Volksanregungen und Petitionen erfolgte an der Sitzung des Einwohnerrats vom 28. November 2018. Die Petitionskommission hat sich an zwei Sitzungen mit der Petition befasst. Die Kommission bedankt sich an dieser Stelle für die umfassenden Informationen bei den zuständigen Personen der Gemeindeverwaltung, insbesondere bei Gemeinderätin Silvia Schweizer und Stefan Camenisch, Abteilungsleiter Bildung und Familie.

2. Anhörung der Petenten

An der Sitzung vom 17. Januar 2019 hatten die Petenten die Gelegenheit, ihre Anliegen vor der Kommission ausführlich darzulegen. Das Hauptanliegen der Petenten ist, mit Hilfe geeigneter Betreuungsangeboten allen Eltern die Möglichkeit zu geben, einer Erwerbstätigkeit nachzugeben. Dies sei auch in der Basler Verfassung so festgehalten. Die bestehenden Betreuungsangebote würden sich auf die Zeit ausserhalb der Schulferien beschränken oder seien für ältere Kinder nur wochenweise buchbar. Beim Angebot des Landauers bestehe zudem das Problem, dass die Kinder sich an neue Betreuungspersonen gewöhnen müssten und das Angebot zudem sehr schnell ausgebucht sei. Während der Schulferien solle der Tagesablauf in der Tagesstruktur wie gewohnt ablaufen (inkl. Nutzung der Turnhallen etc.). Nach Möglichkeit soll dabei das bereits bestehende Personal eingesetzt werden. Dieses soll jedoch auf freiwilliger Basis geschehen. Möglicherweise können nach Ansicht der Petenten auch Zivildienstleistende eingesetzt werden. Auf die Frage, weshalb zum Beispiel eine wochenweise Betreuung während der Schulferien nicht gewünscht sei, wurde von den Petenten geltend gemacht, dass Mütter, die Teilzeit arbeiten würden, die Zeit, in der sie nicht arbeiten, mit ihren Kindern verbringen möchten. Zudem sei die Betreuung für eine ganze Woche sehr teuer.

Im Anschluss an ihre Ausführungen übergaben die Petenten der Kommission ein mehrseitiges Positionspapier, in welchem sie ihre Forderungen nochmals zusammenfassten. Anhand der darin enthaltenen Kosten- und Nutzenanalyse versuchten sie sodann, den volkswirtschaftlichen Nutzen ihrer Forderungen zu beweisen. Aufgrund der Komplexität der entsprechenden Ausführungen hat die Kommission beschlossen, die weitere Diskussion zu vertagen und vorgängig eine Stellungnahme der Gemeindeverwaltung einzuholen. Gleichzeitig wurde die Verwaltung gebeten, den Status quo der Betreuungsangebote während der Schulferien aufzuzeigen.



3. Factsheet der Gemeindeverwaltung

Entsprechend dem Wunsch der Kommission haben die verantwortlichen Personen der Abteilung Bildung und Familie sowie der Abteilung Kultur, Freizeit und Sport zum Positionspapier der Petenten in einem Factsheet Stellung genommen. Die wesentlichen Aussagen können wie folgt zusammengefasst werden:

Das derzeitige Angebot an Tagesferien in der Gemeinde Riehen richtet sich nach dem Auftrag im Leistungsauftrag für den Politikbereich «Bildung und Familie», Produktgruppe 4. Unter 4.3 Tagesbetreuung ist hier das Ziel formuliert: 2.2 Das Tagesferienangebot zur Betreuung von Kindern im Primarstufenalter während der schulfreien Zeit wird bedarfsorientiert ausgebaut. Auch im Leistungsauftrag für den Politikbereich «Kultur, Freizeit und Sport» finden die Tagesferien im Produkt «Freizeitangebote» Erwähnung.

Dem Auftrag zum bedarfsgerechten Ausbau wurde in den letzten Jahren wie folgt nachgekommen:

Jahr	Anzahl Angebotswochen	Total angebotene Plätze
2016	13	312
2017	18	432
2018	18	432
2019	20	480

Dabei wurden auch neue Angebotsformen entwickelt, erprobt und eingeführt. Das Angebot «à la carte», bei dem Kinder des Kindergartens und der ersten und zweiten Primarschulklassen auch halbe Tage buchen können, wurde in Riehen entwickelt. Daneben werden seit 2017 in einzelnen Wochen auch Erfahrungen mit einem Angebot in einer Tagesstruktur an einem Schulstandort (Hinter Gärten) gesammelt.

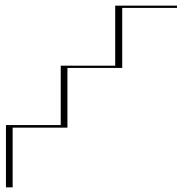
Aussage der Petenten:

«Das Angebot ist jeweils sehr schnell ausgebucht und reicht daher nicht für die Anzahl betreuungsbedürftiger Kinder in Riehen aus - andererseits weil das Angebot allen Kindern des Kantons, also auch allen Kindern aus Basel, zur Verfügung steht.»

Informationen der Verwaltung:

Das Angebot war im Jahr 2018 nicht in allen Wochen ausgebucht. Von 18 Angebotswochen waren 7 ausgebucht. In allen anderen gab es freie Plätze. In vier der ausgebuchten Wochen erhöhte das Freizeitzentrum Landauer die ursprünglich vorgesehene Platzzahl.

Kinder aus Basel haben tatsächlich die Möglichkeit, Tagesferienangebote in Riehen zu besuchen. Im Jahr 2018 nutzten insgesamt 26 Kinder diese Möglichkeit. Kinder aus Riehen haben umgekehrt die Möglichkeit, Tagesferienangebote in Basel zu besuchen. Im Jahr 2018 nutzten 105 Kinder diese Möglichkeit. Es besuchten also wesentlich mehr Riehener Kinder die Angebote in der Stadt als umgekehrt.



Aussage der Petenten:

«Die Landauer-Betreuung findet nämlich nicht in der gewohnten Umgebung statt, nicht mit den bekannten Betreuungspersonen und mit anderen Kindern. Für Kinder bedeutet dies alles einen riesigen Stress.»

Informationen der Verwaltung:

Die in den letzten Jahren erhobenen Feedbacks der Kinder und Eltern, die ein Tagesferienangebot im Landauer besucht haben, weisen eine hohe Zufriedenheit bei einer grossen Mehrheit der Kinder aus.

Aussage der Petenten:

«Dazu kommt, dass für Kinder ab der zweiten Klasse das Angebot nur wochenweise gebucht werden kann. Selbst wenn man nur zwei Tage benötigen würde. Das ist keine bedarfsgerechte Abdeckung.»

Informationen der Verwaltung:

Die Teilnahmeverpflichtung für ganze Wochen gilt für Kinder ab der dritten Klasse.

Aussage der Petenten:

«Wenn die Tagesstruktur das ganze Jahr offen wäre, könnten die Kinder ihre Schul- und Schulferientage in ihrem gewohnten Umfeld mit vertrauten Menschen verbringen.»

Informationen der Verwaltung:

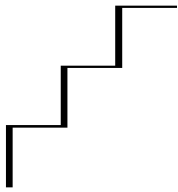
Bislang brauchte es zur Durchführung von Tagesferienangeboten mindestens zehn Anmeldungen. Für eine Lösung mit tageweiser Buchung, wie sie die Petenten vorschlagen, bräuchte es pro Standort an jedem Tag mindestens zehn Anmeldungen. Dies wären für die fünf Rieherer Schulstandorte täglich mindestens optimal verteilte 50 Kinder, die sich anmelden müssten, damit die Tagesferien an allen Standorten stattfinden könnten. Mit diesen zusätzlichen Plätzen und der von den Petenten geforderten Weiterführung der Angebote im Landauer würde die Platzzahl der Tagesferien in Riehen etwa verdoppelt.

Aussage der Petenten:

«Die Tarife für die Ferienbetreuung in den Tagesstrukturen sollen sich nach den Elternbeiträgen für die Tagesstrukturen während der Schulzeit richten, hochgerechnet auf den ganzen Tag.»

Informationen der Verwaltung:

Mit dieser Preisstruktur ergeben sich stark unterschiedliche Preise zwischen Tagesferien im Landauer und Tagesferien in den Tagesstrukturen an den Schulstandorten. Eine Woche im Landauer kostet (ohne Vergünstigungen) CHF 200. Eine Woche in schulischen Tagesstrukturen käme (gemäss Berechnungen in der Stadt Basel / ohne Vergünstigungen) auf CHF 293.25 zu stehen.



Forderung der Petenten:

«Umsetzung der Anliegen an zwei Standorten ab Schuljahr 2019/20.»

Informationen der Verwaltung:

Die Vorbereitung der Tagesferien nimmt jeweils rund ein halbes Jahr in Anspruch (Konzepterstellung, inhaltliche Planung, Personalrekrutierung, Gewinnung von Tagesstrukturmitarbeitenden, Klärung der Veränderung von deren Anstellungen, Verträge). Die Flyer mit den diesjährigen Tagesferienangeboten sind bereits gedruckt und verteilt. Umsetzung an zwei Standorten: In der Stadt Basel haben die 23 Primarstufenstandorte zusammen 530 Klassen (inkl. Kindergarten). Bettingen und Riehen kommen mit sechs Standorten auf knapp 90 Klassen (inkl. Kindergarten). In Basel wird ein Pilotprojekt an drei Standorten gestartet. In Riehen sind zwei Angebotswochen am Standort Hinter Gärten vorgesehen.

4. Anhörung der Vertreter der Gemeindeverwaltung

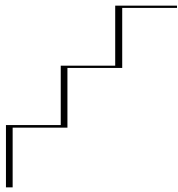
An der Sitzung vom 4. April 2019 hat die Kommission in Anwesenheit von Gemeinderätin Silvia Schweizer und Stefan Camenisch, Abteilungsleiter Bildung und Familie, das Factsheet der Gemeindeverwaltung besprochen. Entsprechend dem Grundsatz, dass das Betreuungsangebot und die Betreuung bedarfsgerecht sein sollen, wurde das Angebot in den letzten Jahren ausgebaut, da der Bedarf stetig gestiegen ist. Parallel zum Ausbau der Tagesstruktur wurde auch das Ferienangebot ausgebaut. In Riehen wurden neue Angebote ausprobiert, z.B. die Tagesferien à la carte für kleinere Kinder (Kindergarten, 1. und 2. Klasse), die nicht eine ganze Woche fremdbetreut werden sollen. Gewisse Ferienwochen sind tatsächlich jeweils sehr schnell ausgebucht, u.a. auch, weil das Riehener Angebot einen sehr guten Ruf hat. Es ist richtig, dass auch Kinder aus Basel Ferienbetreuung in Riehen in Anspruch nehmen können, es gibt jedoch deutlich mehr Kinder aus Riehen, die nach Basel gehen.

Die von den Petenten gewünschte Beziehungsqualität kann nur geschaffen werden, wenn Tagesferien an allen Standorten mit Tagesstruktur angeboten werden und dies mit dem Personal, das auch während der Schulzeit dort arbeitet. Wenn an einem Tagesstrukturstandort auch Tagesferien angeboten werden sollen, müsste je nachdem das ganze Schulhaus geöffnet werden, was mit einem grossen Aufwand verbunden ist.

Um Tagesferien an einem Standort der Tagesstruktur anbieten zu können, braucht es eine Gruppengrösse von mindestens 10 Kindern, d.h. in ganz Riehen 50 Kinder. Es ist fraglich, ob dies überhaupt gesteuert werden kann und ob die Plätze wirklich besetzt werden könnten.

Ursprünglich seien die Tagesferien als «Ferienlager» ohne Übernachtung geplant gewesen mit einem Programm, das auf eine ganze Woche ausgerichtet ist. Ein solcher Aufbau – welcher auch pädagogischen Anliegen entspricht – ist nicht mehr möglich, wenn man «à la carte»-Ferien für alle Altersstufen anbieten würde.

Wenn sich der Preis nach den Tagesstrukturpreisen richtet, gäbe es zwei verschiedene Preismodelle (im Landauer und in der Tagesstruktur). Bei den Tagesferien, die vom Landauer angeboten werden, beträgt der Elternbeitrag CHF 200. Familien, die eine Krankenkassen-Prämienverbilligung erhalten, erhalten eine Reduktion.



Im ganzen Kanton Basel-Stadt ist das Angebot zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie vergleichsweise sehr gut. Gerade für Expats ist dies offenbar ein wichtiges Kriterium bei der Wahl des Wohnorts. Die vorhandenen Plätze werden denjenigen Familien zugesprochen, die darauf angewiesen sind (Familien, in denen beide Elternteile arbeiten).

Die im Grossen Rat hängige Motion Kaspar Sutter zielt darauf ab, in jedem Quartier ein Betreuungsangebot zu schaffen, um lange Wege zu vermeiden. Allerdings ist im Vergleich zu Basel Riehen sehr viel besser aufgestellt (Basel: 530 Klassen: 3 Angebote / Riehen: 90 Klassen: 2 Angebote).

Die Auslastung ist grundsätzlich gut. Das Angebot in Riehen war aber bisher nie vollständig ausgebucht. Es gibt einzelne Wochen, die sehr schnell ausgebucht sind. In diesen Fällen wurde vom Landauer die Platzzahl manchmal erhöht.

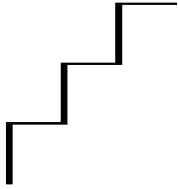
Die Umsetzung auf die Sommerferien 2019/20 ist zeitlich nicht möglich. Selbst wenn sich die Politik dafür aussprechen würde, zwei Standorte zu öffnen, ist die Vorlaufzeit zu kurz.

5. Kommissionsberatung

Die Kommission versteht grundsätzlich das Anliegen der Petenten, welches einem gewissen Trend entspricht. Auch der Gemeinde Riehen stehen jedoch nicht unbegrenzt Mittel zur Verfügung, um sämtliche Wünsche der Bevölkerung zu erfüllen. Im Zusammenhang mit der Forderung nach einem Ausbau der Kinderbetreuung während der Schulferien ist zudem zu berücksichtigen, dass es nebst den von der Gemeinde angebotenen Betreuungsplätzen auch unzählige andere, private Angebote gibt (z.B. Ferienlager von Sportvereinen, Pfadfinderlager, kirchliche Angebote etc.). Auch gibt es zahlreiche Familien, die sich während der Ferien privat organisieren. Die Eigeninitiative von Eltern soll weiterhin eine wichtige Rolle spielen. Gerade weil im Schulbereich bereits ein Nachkredit notwendig ist, stellt sich die Frage, ob bei der Ferienbetreuung wirklich auf sehr individuelle Wünsche einzelner Eltern eingegangen werden kann. Auch stellt sich in Zukunft vermehrt die Frage, wo die immer nur begrenzt vorhandenen Mittel eingesetzt werden sollen. Bei den Tagesferien, wo bereits ein gutes Grundangebot besteht oder bei der Tagesstruktur (während der Schulzeit) und der Tagesbetreuung (Betreuung von Kindern im Vorschulalter)? In diesen beiden Bereichen steigt der Bedarf.

Die Kommission begrüsst es deshalb sehr, dass in diesem Jahr eine genaue Statistik geführt und eine Elternbefragung durchgeführt werden soll, aus welchen man sich weitere Erkenntnisse erhofft.

Die Petitionskommission geht aufgrund der Ausführungen der Gemeindeverwaltung schliesslich davon aus, dass das Tagesstrukturangebot während der Ferien weitestgehend umgesetzt und damit das Anliegen der Petenten grösstenteils bereits erfüllt ist.



Antrag der Kommission

Gestützt auf die oben genannten Ausführungen stellt die Kommission dem Einwohnerrat mit 5 Ja-Stimmen gegen 1 Nein-Stimme den Antrag, den nachfolgenden Beschlüssen zuzustimmen:

1. Die Petition wird als erledigt betrachtet.
2. Dieser Bericht und die Beschlüsse des Einwohnerrats sind den Erstunterzeichneten der Petition zur Kenntnis zu bringen.

Riehen, 25. April 2019

Für die Kommission für Volksanregungen und Petitionen

Christian Heim, Präsident